

Publizierbarer Zwischenbericht

gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	Urban Climate Change Adaptation for Austrian Cities
Langtitel:	Urban Climate Change Adaptation for Austrian Cities: Urban Heat Islands
Zitervorschlag:	ADAPT-UHI
Programm inkl. Jahr:	Austrian Climate Research Programme 2017
Dauer:	24 Monate
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Dr Linda See
Kontaktperson Name:	Dr Linda See
Kontaktperson Adresse:	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA), Schlossplatz 1, 2361 Laxenburg
Kontaktperson Telefon:	+43-2236-807-423 +43-676-83-807-423 (mobile)
Kontaktperson E-Mail:	see@iiasa.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA), Niederösterreich Umweltbundesamt GmbH (UBA), Wien Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG), Wien International Project Management Agency Klagenfurt on Lake Wörthersee GmbH (IPAK), Kärnten
Projektgesamtkosten:	249.936 €
Fördersumme:	249.936 €
Klimafonds-Nr:	KR17AC0K13693
Zuletzt aktualisiert am:	20.03.2018

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>Das Hauptziel des Projektes ADAPT-UHI ist die Unterstützung von StadtplanerInnen in Entscheidungsprozessen durch die Bereitstellung von spezifischen Klimadiensten. Diese sollen die Entwicklung von Strategien und Aktionsplänen für die Anpassung an den Klimawandel und seine Abschwächung insbesondere im Zusammenhang mit der Bildung von Urban Heat Islands (UHI) unterstützen. Im Speziellen wird das Projekt Klimaindikatoren und eine UHI-Risiko-Indexkarte für Österreich schaffen, die österreichweit von StadtplanerInnen genutzt werden können. Zusätzlich wird ein städtisches Klimamodell für drei Pilotstädte in Österreich entwickelt werden, mit dem hochauflösende Karten von aktuellen UHI und anderen Indikatoren erstellt werden können. Das Modell wird zukünftige Entwicklungen auf Basis von Standard-Klimaszenarien simulieren. Als mögliche Szenarien kommen in Frage: (i) business-as-usual, (ii) aktive Strategien zur Emissionsreduktion sowie (iii) weitere Szenarien, die gemeinsam mit jeder Stadt entwickelt werden. Es wird ein Visualisierungswerkzeug entwickelt werden, welches StadtplanerInnen ermöglicht, die Auswirkungen von UHI unter verschiedenen zukünftigen Klima- und Stadtplanungsszenarien zu untersuchen. Das Tool wird auch indikative Kosten für die Umsetzung empfohlener Maßnahmen liefern, um eine langfristige Planung und Budgetzuweisung zu ermöglichen. In Zusammenarbeit mit den einzelnen Städten werden Aktionspläne für Klimaanpassungs- und Klimaschutzstrategien entwickelt werden, die Energieverbrauch, zukünftige Stadtplanungen und Maßnahmen zur Verringerung von Gesundheitsschäden berücksichtigen. Zu den Zielgruppen gehören StadtplanerInnen und IngenieurInnen in ganz Österreich, StadtplanerInnen in den drei Pilotstädten, KlimamodelliererInnen und ForscherInnen im Bereich der Klimawandelanpassung, staatliche Behörden in Österreich, die sich mit den Auswirkungen des</p>

Details zum Projekt	
	Klimawandels befassen, sowie Gesundheitsbehörden und BürgerInnen.
Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch	<p>The overall aim of the ADAPT-UHI project is to support urban planners in decision making through the provision of climate services that can guide the development of strategies and action plans for climate change adaptation and mitigation related to the urban heat island (UHI) effect. More specifically, the project will generate climate indicators and a UHI-risk index map for Austria, which can be used by urban planners across the country. An urban climate model will then be set up for three pilot cities in Austria to produce high resolution maps of the current UHI and indicators such as mean annual number of hot days and tropical nights and other indices related to thermal comfort. The model will then be used simulate the future based on standard climate scenarios including business-as-usual and active strategies for emission reductions as well as other scenarios to be developed jointly with each city. A visualization tool will be developed that will allow urban planners to examine the effects of UHI under different future climate and urban planning scenarios. The tool will also provide indicative costs regarding implementation of recommended measures in order to allow for long term planning and budget allocation. Working with each of the cities, action plans for climate adaptation and mitigation strategies will be developed, taking energy, future urban plans and measures to reduce health effects into account. Target groups include urban planners and engineers across Austria, urban planners in the three pilot cities, climate modelers and researchers in the field of climate change adaptation and mitigation, government agencies in Austria dealing with the impacts of climate change such as health authorities, and citizens.</p>
Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte	1. Projektstart ist der 20. März 2018, mit dem ADAPT-UHI-Kickoff-Meeting im Umweltbundesamt in Wien.

Details zum Projekt	
Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt	
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Karten von Klimaindikatoren und UHI-Risiko für Österreich 2. Resultate aus Berechnungen des städtischen Klimamodells für drei Pilotstädte in Österreich für aktuelle Situationen und zukünftige Szenarien 3. UHI-Anpassungsstrategien und Aktionspläne für jede Pilotstadt einschließlich indikativer Kosten und Gesundheitsrisiken 4. Visualisierungstool für Karten von Klimaindikatoren, UHI-Risiko und Stadtklimaszenarien

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin / der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin / der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.